

Bildverarbeitung als Kernkompetenz

GEFASOFT Regensburg informiert beim IHK-Treffpunkt Unternehmen über Möglichkeiten der Bildverarbeitung bei Automatisierungsprozessen

Die GEFASOFT GmbH in Regensburg lud gemeinsam mit der IHK Regensburg am 3. April 2008 zu einem Informations-Nachmittag zu sich ins Unternehmen ein. Die IHK Regensburg organisiert über das EU-Förderprogramm „Neue Wege – Neue Welten“ Treffen von Unternehmen bei Unternehmen. Ziel der Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Unternehmen“ ist es, dass sich Unternehmen austauschen und voneinander lernen. „Neue Wege – Neue Welten“ ist ein Förderprogramm der ostbayerischen Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern, mit dem die Entwicklung und Umsetzung von neuen Geschäftsideen unterstützt wird.

Ursprünglich beschäftigte sich die Firma GEFASOFT mit der kompletten Abwicklung der Steuerungstechnik für Automatisierungsprozesse mit dem Schwerpunkt in der Automobilindustrie. Das Unternehmen wurde 1984 in München gegründet und besteht heute aus einer Gruppe von fünf Unternehmen mit insgesamt rund 110 Mitarbeitern. Die GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH Regensburg entwickelt, fertigt und vertreibt mit seinen knapp 50 Mitarbeitern komplexe Steuerungssysteme überwiegend für die Automobil- und Halbleiterindustrie. Kernkompetenz der GEFASOFT Regensburg ist die Anwendung hochmoderner Bildverarbeitungs- und Lasersysteme.

Harald Grünbauer, Geschäftsführer der GEFASOFT GmbH in Regensburg, erläuterte den Gästen des Unternehmertreffens die Möglichkeiten der dreidimensionalen Bildverarbeitung. Die Auswertung dreidimensionaler Oberflächen-Konturdaten eröffnet neue Aufgabenstellungen, die bei einem zweidimensionalen Grauwertbild nicht möglich sind. So können Bildverarbeitungssysteme codierte Informationen und geometrische Eigenschaften auf verschiedenen Werkstücken lesen und verarbeiten. Gelesene Eigenschaften von Bauteilen können mit vorgegebenen Anforderungen verglichen und entsprechend gesteuert werden. Die Kombination von Typerkennung, Lesen von Typvarianten und der Ausschluss von abweichenden Typen von der weiteren Bearbeitung ist mit Bildverarbeitungssystemen möglich.



Harald Grünbauer, Geschäftsführer der GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH in Regensburg, erläuterte seinen Gästen im Rahmen der IHK-Reihe „Treffpunkt Unternehmen“ die Möglichkeiten von Bildverarbeitungssystemen.

Die Bildverarbeitungssysteme der GEFASOFT GmbH erlauben nahezu unbegrenzte Anwendungen in der Qualitätskontrolle und der Vermessung geometrischer Größen. Bei Biegeprozessen von Rohren beispielsweise, ist es wichtig zu wissen, auf welcher Winkelposition die Schweißnaht steht. Da die Schweißnaht nur im Rohr erkennbar ist, liefert eine Kamera eine Ansicht von der Innenwand des Rohres. Hierzu wird in das Rohr ein Kegelspiegel eingefahren, der eine 360 Grad Ansicht der Rohrwand zur Kamera projiziert. In

dieser Ansicht erscheint die Schweißnaht dunkler als die Rohrwand selbst. Der dunkle Bereich wird in seiner Position und Größe vermessen. Die Winkelposition wird berechnet und an die verarbeitende Biegemaschine ausgegeben.

Der Einsatz moderner und leistungsfähiger Bildverarbeitungssysteme ist zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit vieler Unternehmen ein wichtiges Element. GEFASOFT hat sich als zuverlässiger Partner der Automobil-, Halbleiter- und Elektronikindustrie etabliert und erfüllt mit seinen Bildverarbeitungssystemen den hohen Anforderungen seiner Kunden.

Link: www.gefasoft.com